

**N I E D E R S C H R I F T**

**zur 23. Sitzung der Gemeindevertretung der Legislaturperiode 2006-2011**

**am Donnerstag, den 11.12.2008.**

**Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr**

**Sitzungsende: 20:00 Uhr**

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Heijo Hoß (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Matthias Happel, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl, Alexander Steiß, Elisabeth Wege

**SPD-Fraktion**

Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Werner Knobloch, Kurt Barth, Doris Knobloch, Siegfried Koch, Tanja Kraft, Barbara Muzzolini, Lothar Potthoff, Jürgen Rabenau

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens

**FDP-Fraktion**

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender), Gunter Heuser

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Hans-Heinrich Schmidt, Helle Grün, Winfried Laucht

**Entschuldigt:**

**Von der CDU-Fraktion**

Dr. Christian Dittrich

**SPD-Fraktion**

Hans-Herbert Pletsch, Reiner Sauer

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Ansgar Kraiker

**Anwesende des Gemeindevorstandes:**

Bürgermeister Volker Muth, Karl-Heinz Kraft, Kurt Wenz, Helmut Wenz, Helge Fuhr, Frank Dieffenbach

**Es fehlte:**

Stefan Bug (l. Beigeordneter), Reinhard Karber, Helmut Paulsen, Otto Weimar und Dagmar Kemmerling

**Schriftführerin:**

Rita Rohrbach

**Tagesordnung:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht aus dem Gemeindevorstand;  
Mitteilungen des Bürgermeisters**
3. **III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung;  
hier: Erhöhung der Abwassergebühren  
10/23/2008/06-11**
4. **I. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2008  
20/24/2008/06-11**
5. **Unbefristete Niederschlagung von Forderungen  
21/3/2008/06-11**
6. **Erschließung des Baugebietes "Am roten Weg", OT Niederweimar;  
hier: Entscheidung, in welcher Bauform die Lärmschutzwand ausgeführt  
werden soll  
11/31/2008/06-11**
7. **Einrichtung eines Heimatmuseums im Obergeschoss der Argensteiner Mühle  
30/3/2008/06-11**
8. **Anfragen**
9. **Ehrung verdienter Sportlerinnen/Sportler, Mitbürgerinnen/Mitbürger,  
Mannschaften  
30/5/2008/06-11**
10. **Verschiedenes**

**Inhalt der Verhandlungen:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, eröffnete um 19.05 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Muth, die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Vertreter der Presse.

Sein besonderer Gruß galt den zu dieser Sitzung eingeladenen Ehrengästen sowie den Personen, die in dieser Sitzung für besondere Leistungen geehrt werden sollen.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Von 31 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren zunächst 27 anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig war.

Er gratulierte folgenden Mandatsträgern/Mandatsträgerinnen nachträglich zum Geburtstag: Helge Fuhr, Ansgar Kraiker und Svenja Bierl

Im Anschluss an die Gemeindevertretersitzung, so der Vorsitzende, lade er die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie die Ehrengäste zum Essen ein.
2. **Bericht aus dem Gemeindevorstand;  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

TOP	Thema
	<b>Gemeindevorstandssitzung vom 13.11.2008</b>
5.1	Beschluss, den Auftrag für die Rückstausicherung im DGH Wenkbach in Höhe von ca.4.600,--€ incl. MWST an die Fa. Haupt zu erteilen.
5.2	Beschluss, den Auftrag für die sofortige Dachsanierung DGH Niederwalgern u.Arztpraxis in Höhe von 10.397,15 € incl.MWST der Fa. Hans-Werner Müller zu erteilen.
6.1	Beschluss, den Änderungen zur Erhöhung der Traufhöhe (auf 7,17 m) und Verringerung der Dachneigung (auf 12 ) im Sonderbereich SO 2 (Weimarer See) zuzustimmen.
6.2	Beschluss über die außerplanmäßigen Gesamtausgaben in Höhe von 11.500,-- € incl.MWST. für die Walgerbachbrücke.
7	Beschluss über den Erwerb von landwirtschaftlichen Ausgleichsflächen in der Gemarkung Niederweimar, Flur 1, in der Größe von jeweils 6.856 m <sup>2</sup> .
8	Beschluss über den Erwerb einer Fläche in der Gemarkung Argenstein, Flur 2, Flstr. 79/2 zur Anlegung eines Bolzplatzes
9	Beschluss, der Hess.Landgesellschaft zu empfehlen, den kostendeckenden Kaufpreis für die zu veräußernden Baugrundstücke im Baugebiet „Am roten Weg“ (Niederweimar) für die Wohnbaugrundstücke auf 138,--Euro/m <sup>2</sup> und für die Mischbauflächen auf 95,--Euro/m <sup>2</sup> festzusetzen.
10	Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der unbefristeten Niederschlagung der Gewerbesteuerforderung von 38.167,-- € zuzustimmen.
11	Beschluss, allen Ortsteiljugendfeuerwehrwarten/innen den gleichen Betrag in Höhe der niedrigsten Ortsteilkategorie auszuzahlen. Beschluss, den ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Weimar, welche mehrere Funktionen haben, für jede Funktion eine Aufwandsentschädigung auszuzahlen.
12	Beschluss über die zulässigen Stückzahlen für die Plakatierung durch Parteien und Wählergruppen anlässlich von Wahlen
14	Beschluss, mit dem Geschichtsverein eine mögliche Erstellung der Chronik abzuklären.
	<b>Gemeindevorstandssitzung vom 27.11.2008</b>
5	Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, im Obergeschoss der historischen Argensteiner Mühle, OT Argenstein, Zur Lahn 21, ein

	Heimatmuseum einzurichten.
6	Beschluss, mit dem Landkreis Mbg.-Biedenkopf den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Regelung der Altpapierverwertung im Landkreis Marburg-Biedenkopf abzuschließen.
7	Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Ehrung verdienter Sportlerinnen/Sportler, Mitbürgerinnen/Mitbürger, Mannschaften vorzunehmen.
8	Beschluss, für die Wärmedämmmaßnahme in der Alten Kirche Niederweimar ggf. die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde einzuholen und dem Kultur- und Förderverein e.V. einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- € für die Durchführung der Maßnahme zur Verfügung zu stellen.
10	Beschluss, dem Förderkreis Kultur in der Region e.V. zur Anschaffung eines Konzerflügels einen Zuschuss in Höhe von 766,94 € zu gewähren.
11	Beschluss, der Ausweitung der Trainingszeiten auf der Rennstrecke in Wolfshausen insofern zuzustimmen, dass an 3 Tagen in der Woche das Training von 9.00 – 19.00 Uhr und an 2 Tagen von 10.00 – 20.00 Uhr stattfinden kann.
12	Beschluss, die Forderungen zur Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 24.862,91 € unbefristet niederzuschlagen.
13	Beschluss, den von der Fa. Schlüter Baumaschinen GmbH angebotenen Minibagger Takeuchi TB 135 zum Kaufpreis von 27.965,--€ inkl. MWST zu erwerben.

### 3. III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung; hier: Erhöhung der Abwassergebühren

Drucksache: 10/23/2008/06-11

Das Wort erhielt der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Alexander Steiß:

Herr Steiß berichtete, dass Herr Bürgermeister Muth im Ausschuss die Notwendigkeit zur Erhöhung der Abwassergebühren erläutert habe. So seien nach Kostenschätzungen für den OT Niederwalgern ca. 790.000,-- € zur Beseitigung der Schadensklasse 0 und 1 notwendig. Laut Bürgermeister Muth habe das Regierungspräsidium einer Sanierung binnen 2 Jahren zugestimmt unter der Voraussetzung, dass eine entsprechende Gebührenerhöhung vorgenommen werde.

In der Ausschusssitzung sei das Ingenieurbüro Colmer & Fischer anwesend gewesen, welches ein Sanierungskonzept vorgestellt habe. Dabei wurde deutlich, dass das ursprüngliche Konzept des Büros Koch lediglich von einer

punktuellen Sanierung ausgegangen sei, während das Ingenieurbüro Colmer & Fischer eine langfristig angelegte nachhaltige Sanierung vorschläge. Der Ausschussvorsitzende berichtete weiter, dass der Zeitpunkt der Befahrung, auf den sich das Ingenieurbüro Colmer & Fischer stützte, nicht genau nachvollzogen werden konnte.

Im Ausschuss sei der Wunsch geäußert worden, die Sanierungskonzepte zu vergleichen bzw. gegenüber zu stellen.

Da die Ausschussmitglieder weitere Informationen benötigen, um über die Sache zu beraten, wurde die Angelegenheit zurückgestellt und vereinbart, die vom Ausschuss gewünschten Informationen im Laufe der Woche über den Vorsitzenden des HFWA zu sammeln und an die Verwaltung zu geben.

Einigkeit habe im Ausschuss darüber bestanden, dass die jährlich an das Regierungspräsidium zu übermittelnden Berichte über die Sanierung dem Ausschuss vorgelegt werden sowie die Sanierungskonzepte der beiden Büros.

Über die Anregung, im Falle einer Erhöhung der Abwassergebühr ggf. eine Senkung der Abfallgebühren zu erwägen, habe Bürgermeister Muth Bedenken geäußert, da die Sanierung im Abwasserbereich gesetzlich vorgeschrieben sei.

Bürgermeister Muth erklärte, dass seitens der Verwaltung ein entsprechender Ankündigungsbeschluss veröffentlicht werde, der eine rückwirkende Inkraftsetzung der Gebührenerhöhung ermögliche. Dies zu dem Zweck, dass mögliche zusätzliche Kosten vermieden werden. Eine Entscheidung der Gremien sei damit nicht vorweggenommen.

Frau Krantz (CDU) erklärte, dass ihre Fraktion es begrüße, dass die Angelegenheit zurückgestellt werde, da für weitere Beratungen notwendige Informationen bisher nicht vorgelegen hätten.

Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) monierte, dass das Thema „Abwassergebühren“ bereits seit Sommer diskutiert werde, dass es aber nicht die Schuld des Parlamentes sei, dass die Angelegenheit noch nicht abschließend beraten werden konnte, sondern der Grund hierfür die nicht kompletten und aussagefähigen Unterlagen von der Verwaltung vorgelegt wurden. Nun sei im November die Angelegenheit für so eilbedürftig erklärt worden, dass seine Fraktion sich unter Druck gesetzt fühle. Wären alle Unterlagen ordnungsgemäß und zeitnah zugestellt worden, wäre auch eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung möglich gewesen.

Bürgermeister Muth entgegnete hierauf, dass es keine Möglichkeit gegeben hätte, frühzeitigere Informationen zu geben, das wäre Herrn Heuser auch sicher bekannt. Es seien umfangreiche Unterlagen zusammenzustellen gewesen, so dass er diese Vorhaltungen entschieden zurückweise.

Frau Schneider (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen) bestätigte, dass im Parlament zu oft Zeitdruck vorhanden sei, der sicherlich vermieden werden könnte.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt

#### **4. I. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2008**

Drucksache: 20/24/2008/06-11

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Steiß, berichtete, dass der I. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2008 seitenweise aufgerufen und durchgegangen worden sei. Gestellte Fragen seien von

Bürgermeister Muth beantwortet worden. Bezüglich der Arbeitnehmerentgelte für die Regionalbeauftragte Marburger Land sollen zusätzliche Stunden im Stellenplan aufgenommen werden. Bürgermeister Muth habe zugesagt, diese Veränderung im neuen Haushalt nachrichtlich darzustellen. Der Ausschuss empfehle dem Gemeindeparlament die Beschließung des vorliegenden Beschlussvorschlages.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des I. Nachtrages zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit seinen Anlagen (Haushaltsplan).

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**5. Unbefristete Niederschlagung von Forderungen**

Drucksache: 21/3/2008/06-11

Auch hierzu erhielt der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Steiß, das Wort.

Diskussionsbedarf, so Herr Steiß, sei im Ausschuss nicht vorhanden gewesen. Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung, den vorliegenden Beschlussvorschlag anzunehmen.

Herr Reinhard Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) führte aus, dass der Betrag von über 38.000,-- € ja nicht unerheblich sei und in vorangegangenen Insolvenzverfahren in Veröffentlichungen die Namen der Steuerpflichtigen genannt wurden. Ihm sei daher nicht klar, warum in der Vorlage und der Diskussion keine Information über den Steuerschuldner gegeben werde. Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass Veröffentlichungen anderer Behörden nach deren Vorschriften zu erfolgen habe, die Gemeinde werde als Steuergläubiger in der Öffentlichkeit nicht den Namen des Steuerschuldners nennen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der unbefristeten Niederschlagung in Höhe der Gewerbesteuerforderung von 38.167,00 € zu.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**6. Erschließung des Baugebietes "Am roten Weg", OT Niederweimar; hier: Entscheidung, in welcher Bauform die Lärmschutzwand ausgeführt werden soll**

Drucksache: 11/31/2008/06-11

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschusses, Herr Hilmar Stahl, berichtete nach Diskussion und unter Anwesenheit des beratenden Ingenieurbüros Colmer & Fischer und des Vorsitzenden des TSV Niederweimar, Herrn Potthoff, habe sich der Bauausschuss dazu entschieden, eine Lärmschutzwand mit Gabionen ausführen zu lassen. Trotz der einstimmigen Entscheidung für die Gabionenwand gebe es, so Herr Stahl, noch Klärungsbedarf zwischen dem Sportverein und der Gemeinde bezüglich der Gestaltung der Fläche zwischen Spielfeldrand und Lärmschutzwand.

Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung einstimmig, die zu errichtende Lärmschutzwand als Gabionenwand erstellen zu lassen.

Herr Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) erkundigte sich nach dem Votum des Ortsbeirates.

Gemeindevertreter und Ortsbeiratsmitglied Lothar Potthoff erklärte, dass die Angelegenheit bisher nicht im Ortsbeirat besprochen wurde.

Herr Lothar Potthoff (SPD) erkundigte sich nach dem Stand der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Am roten Weg“.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass mit den Erschließungsarbeiten begonnen wurde. Angelegenheiten, die zu Beginn der Erschließungsarbeiten noch nicht geklärt waren, würden derzeit geklärt und erledigt. Hierbei handele es sich um den Vertrag über eine Grundstücksparzelle, der bisher nicht unterzeichnet sei.

Herr Potthoff fragte weiter, ob die Hessische Landgesellschaft vergessen habe, dieses besagte Grundstück zu erwerben, worauf Bürgermeister Muth antwortete, dass Verhandlungen zwischen HLG und dem Grundstückseigentümer ganz aktuell an diesem Nachmittag stattgefunden hätten und es sich hier um die Zuständigkeit der HLG handele.

Auf die weitere Frage des Herrn Potthoff, ob durch diese verspäteten Grundstücksverhandlungen es zu Verzögerungen kommen könne und wer hier für entstehende Kosten geradezustehen habe, antwortete Bürgermeister Muth, dass alle Verträge unterschrieben seien, lediglich über das eine Grundstück seien noch Verhandlungen zu führen, was an diesem Nachmittag erfolgt sei. Sollte es zu unvorhergesehenen Kosten kommen, seien diese von der HLG zu tragen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Lärmschutzwand zwischen dem bestehenden Sportgelände und dem neu zu schaffenden Spielplatz als Gabionenwand ausführen zu lassen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

## **7. Einrichtung eines Heimatmuseums im Obergeschoss der Argensteiner Mühle**

Drucksache: 30/3/2008/06-11

Bürgermeister Muth berichtete hierzu, dass der Gemeindevorstand sich in seiner Sitzung vom 27.11.2008 mit der Angelegenheit befasst habe. Die Gemeinde habe das im Grundbuch verbriefte Recht, sich mit dem Thema der Einrichtung eines Heimatmuseums im Obergeschoss der Argensteiner Mühle zu beschäftigen und zu prüfen, ob dies durchführbar sei. Es seien eine Reihe von Überlegungen und Prüfungen im Vorfeld notwendig seien, die im Ausschuss diskutiert werden sollten. Das im Grundbuch verbriefte Recht stamme aus dem Jahre 1985.

Hans J. Heuser (Fraktionsvors. der FBW) erkundigte sich, wie sich der Ortsbeirat Argenstein zu dieser Angelegenheit ausgesprochen habe.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass dem Ortsbeirat Argenstein die Angelegenheit zugeleitet werde, sobald das Parlament den Grundsatzbeschluss über die Einrichtung gefasst habe. Sollte sich das Gemeindeparlament entschließen, die Angelegenheit in den Ausschuss zu geben, werde der Ortsbeirat um Stellungnahme gebeten.

Nach weiteren Aussagen von Herrn Hans J. Heuser (FBW) und Herrn Reinhard Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) entschloss sich das Gemeindeparlament, den Tagesordnungspunkt an die zuständigen Ausschüsse zu überweisen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorstehenden Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an die zuständigen Ausschüsse zu überweisen.

**Bratungsergebnis:** Einstimmig

**8. Anfragen**

a) Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender FBW)

1. erkundigte sich, ob inzwischen mit dem Kreis geklärt sei, dass die Gemeinde aus der Andienungspflicht bezüglich der Anlieferung von Ast- und Strauchschnitt befreit worden sei.
2. Wie weit sind die Verhandlungen mit der Anlieferung in Oberrospehe gediehen?

Bürgermeister Muth antwortete, dass Gespräche mit dem Kreis geführt wurden und die mündliche Zusage vorläge. Die schriftliche Zusage stehe allerdings noch aus.

Bezüglich der Anlieferung an das Bioenergiedorf in Oberrospehe liege die mündliche Aussage vor, dass die Gemeinde in geringem Umfang anliefern könne, wenn der Ast- und Strauchschnitt geschreddert angeliefert werde und die Gemeinde die Transportkosten übernehme. Diese Aussage sei mit dem Vorstandsmitglied, Herrn Henkel, abgeklärt worden. Die schriftliche Zusage auf eine entsprechende Mailanfrage stehe allerdings noch aus.

b) Hans-Heinrich Schmidt (FBW) erklärte, dass er gehört habe, dass das Dach des neuen Kindergartens in Niederweimar undicht sei, so dass Eimer zum Auffangen von Tropfwasser aufgestellt werden mussten.

Bürgermeister Muth antwortete hierauf, dass dies Gerüchte seien; das Dach sei dicht, und falls Nachreparaturen notwendig seien, fielen diese in die Gewährleistungspflicht.

**9. Ehrung verdienter Sportlerinnen/Sportler, Mitbürgerinnen/Mitbürger, Mannschaften**

Drucksache: 30/5/2008/06-11

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erläuterte hierzu, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27.11.2008 der Gemeindevertretung eine Reihe von Sportlerinnen/Sportler, Mitbürgerinnen und Mitbürger oder auch Mannschaften vorgeschlagen habe, die von den Vereinen oder auch Ortsbeiräten zur Ehrung genannt wurden

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Personen bzw. Mannschaften zu ehren:

- a) Mario Eidam, Buchenweg 1, Roth: Deutscher Jugendmeister 2007 mit Zwerg-Wyandotten, Silber-schwarz gesäumt,
- b) Anna-Laura Brabänder, Im grünen Tal 3, Gisselberg und Moritz Petri, Bergäcker 23, Niederweimar: Weltmeister Wakeboarding



- c) Luftgewehrmannschaft des Schützenvereins 1964 e.V. Niederweimar:  
Holger Pries, Kiefernweg 7, Niederweimar  
Konrad Schäfer, Am Schützenplatz 8, Marburg  
Arthur Meischt, Schützenstr. 22, Niederweimar  
für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in der Alterskategorie  
„Senioren A“ (55 bis 65 Jahre) am 04.10.2008 in Dortmund
- d) David Wagner, Unterm Heiligenwald 3, Wolfshausen: Hessenmeister 2008  
der Klasse U 7 im Mountainbikefahren
- e) Tilo Seeling, Wenkbacher Str. 5, Argenstein: Gründung und Aufbau des  
Mundharmonikastammtisches
- f) FSG Südkreis, Spielführer Achim Kütt, Lahntalstr. 22, Roth: Kreismeister  
2008, Teilnahme an der Hessenmeisterschaft Ü 40-Cup, 3. der Abschluss-  
tabelle der Gruppe 1, insgesamt Erreichen des 5. Platzes

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

Sodann nahmen der Vorsitzende der Gemeindevertretung und Herr  
Bürgermeister Muth die Ehrung der Personen und Mannschaften vor und  
gratulierten zu den entsprechenden Leistungen.

## 10. Verschiedenes

- a) Vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden folgende Termine be-  
kannt gegeben:
 

07. u.08.02.2009	27. Allgemeine Rammlerschau,
19.01.2009	Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie u. Sport,
20.01.2009	Bau-, Planungs- um Umweltschutzausschuss,
21.01.2009	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
29.01.2009	Sitzung der Gemeindevertretung mit einem Vortrag über die doppische Haushaltsführung.
- b) Bürgermeister Muth teilte mit, dass in der Partnergemeinde Wutha-Farnroda  
der amtierende Bürgermeister Thorsten Gies wiedergewählt worden sei.
- c) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heijo Hoß, nutzte die Gele-  
genheit , in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung das ablaufende  
Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.  
Herr Hoß erwähnte einige große Projekte, die das vergangene Jahr geprägt  
hätten. Dazu gehöre das Großprojekt Kindergartenneubau Niederweimar,  
der im September 2008 bezogen werden konnte, der Spatenstich für die  
Ortsumgehung B 255 Oberweimar sowie die Fortschritte beim Bau des  
Lückenschlusses der B 3. Auch die Neubaugebiete Roth und Niederweimar  
seien begonnen worden, so dass diese sich bald mit Leben füllen könnten.  
Im Bereich der Feuerwehr habe ein weiteres, leistungsfähiges Fahrzeug zur  
Verfügung gestellt werden können, so dass die Leistungsfähigkeit der  
Feuerwehr eine weitere Stärkung erfahren konnte. Das ehemalige  
Feuerwehrfahrzeug aus Weiershausen sei der polnischen Partnergemeinde  
Slupca übergeben worden und könne dort sicherlich auch noch einige Jahre  
gute Dienste leisten.  
Der Volkstrauertag sei in diesem Jahr in Weimar ein weiterer Höhepunkt  
gewesen durch den Besuch des 4-Sterne-Generals Lather, der aus Kehna  
stammte.  
Auch die Dorferneuerung Allna schreite voran und sei durch sehr viel  
Engagement geprägt.

Herr Hoß verwies sodann auf einen, wie er meinte, bedeutenden Beschluss des Parlamentes, dass die Abwasserkanäle nicht verkauft, sondern im Besitz der Gemeinde bleiben sollen. Natürlich werde diese Entscheidung die Verwaltung weiterhin mit Arbeit belasten, aber mit einem Blick auf die Gebühren, sei dies in der Verwaltung in den letzten Jahrzehnten positiv für die Bürger gewesen und der finanzielle Anreiz sicherlich nur kurzfristig von Vorteil gewesen. Selbstverständlich müsse die Gemeinde nun dafür Verantwortung zeigen und die notwendigen Sanierungen vornehmen. Derzeit berate das Parlament noch über eine von der Verwaltung vorgesehene Gebührenerhöhung. Allerdings dürfe eine Gebührenerhöhung nur die letzte Möglichkeit sein, um im Haushalt diese Aufgabe bewältigen zu können. Er sei sich sicher, so Herr Hoß, dass keiner der Parlamentarier leichtfertig einer Gebührenerhöhung zustimme, da alle Mitglieder, die sich für die Arbeit in diesem Parlament zur Verfügung gestellt hätten, immer dem Wohle aller Bürgerinnen und Bürger verpflichtet seien und darauf vertrauten die Wählerinnen und Wähler. Vertrauen beschreibe in diesem Zusammenhang die Erwartung von Bezugspersonen, dass deren künftige Handlungen sich im Rahmen von gemeinsamen Werten oder moralischen Vorstellungen bewegen werden. Vertrauen werde begründet durch Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit in der Gegenwart, sich aber auch in die Zukunft richte.

Die Gemeindevertretung genieße das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger, habe andererseits jedoch nach den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung überwachende Aufgaben, getreu dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“.

Herr Hoß bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung bei den Bediensteten der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und den Kindergärten für die geleistete Arbeit. Er bedankte sich für die Unterstützung, die er zur Ausübung seiner Tätigkeit von der Verwaltung erhalten habe. In diesem Zusammenhang gratulierte er 2 Bediensteten der Verwaltung, die in diesem Jahr ein Dienstjubiläum begehen konnten:

Herrn Dörr, der sein 25-jähriges und Frau Rohrbach, die ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnten.

Auch dem Gemeindevorstand, Herrn Bürgermeister Muth und dem I. Beigeordneten, Herrn Stefan Bug, dankte er für die Zusammenarbeit. In diesen Dank schloss er auch die Ortsbeiräte für die Mitarbeit ein.

Ein weiteres herzliches Dankeschön ging an die vielen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde, Herrn Ortsbrandmeister Markus Herrmann und seinen Stellvertreter Daniel Muth sowie den Wehrführern, den Kameradinnen und Kameraden der einzelnen Wehren für die geleistete Arbeit, für die Einsätze, Übungen und ausgerichteten Wettkämpfen. Ebenfalls ein besonderes Dankeschön ging an Herrn Jörg Grebe-Grotefend, der in unzähligen Stunden seine Arbeitskraft der Feuerwehr zur Verfügung stelle.

Den vielen Vereinen, dem Seniorenrat und dem VdK, hier Herrn Gerhard Happel, dem er alles Gute wünschte, galt sein Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Im Sinne des Vereines „Bürger helfen Bürger“ aus Niederwalgern möchte er sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde bedanken, die an irgendeiner Stelle ehrenamtlich tätig seien und damit das ursprüngliche Dorfleben ausmachen. Sein Dank galt ebenfalls den örtlichen Pressen für ihre objektive und regelmäßigen Berichterstattungen.

Allen Anwesenden und deren Familien sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschte er eine schöne Vorweihnachtszeit, frohe und besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2009.

Herr Hoß lud alle zu einem gemeinsamen Abendessen ein und schloss die Sitzung.

Der Vorsitzende:

( Heijo Hoß )

Die Schriftführerin:

( Rita Rohrbach )